

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. ORJE/2023/010

Ortschaftsverwaltung Jesingen

Federführung:
Telefon:

AZ:
Datum: 06.10.2023

Obstbaum-Pflanzung auf städtisch-landwirtschaftlichen Grundstücken

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Kenntnisnahme	öffentlich	16.10.2023

ANLAGEN

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von:

Armbruster
Ortsvorsteherin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

-

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

<input type="checkbox"/> <u>Keine Auswirkungen</u>	<i>Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.</i>
<input checked="" type="checkbox"/> <u>Positive Auswirkungen</u>	<input type="checkbox"/> <u>Negative Auswirkungen</u>
<input type="checkbox"/> Geringfügige Reduktion <100t CO ₂ äq/a	<input type="checkbox"/> Geringfügige Erhöhung <100t CO ₂ äq/a
<input type="checkbox"/> Erhebliche Reduktion ≥100t CO ₂ äq/a	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO ₂ äq
	<input type="checkbox"/> Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO ₂ äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

In der Folge: Euro

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

ANTRAG

Kenntnisnahme von Pflanzungen von Streuobstbäumen auf privat-städtischen Grundstücken im Gewann Sommerhartwasen auf Gemarkung Jesingen.

ZUSAMMENFASSUNG

Anfragen von Wirtschaftsunternehmen, die regional und lokal Aktionen für die Umwelt umsetzen möchten, erreichen die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck aus dem Stadtgebiet und der Region. Diese Anfragen werden auf die Umsetzbarkeit geprüft. Auf zwei städtischen Grundstücken im Gewann Sommerhartwasen können insgesamt auf zwei städtischen Grundstücken zehn Streuobstbäume gepflanzt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Neben den positiven Umweltauswirkungen, der Nachhaltigkeit und der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern haben die Umsetzung von Pflanzaktionen, die auf Anfragen von Unternehmen kommen, gleichzeitig auch das Ziel unsere Kulturlandschaft weiter zu erhalten. Die Unterstützung Vorort und in der Region hat einen weiteren positiven lokalen Aspekt.

Die Anfragen aus Privatwirtschaft wurden mit dem Blick auf Pflanzaktionen in den Herbstmonaten gestellt. Die städtisch-landwirtschaftlichen Flächen sind zur Bewirtschaftung an Landwirte vergeben. Für die Pflanzungen von Streuobstbäumen müssen geeigneten Standorten, die Berücksichtigung des Platzbedarfs und die Zugänglichkeit der Flächen sowie die Integration der Obstbäume in das städtische Landschaftsbild beachtet werden.

Diese Gründe führten dazu, dass beim Suchlauf für geeignete Flächen zwei städtische Grundstücke auf der Gemarkung Jesingen als geeignet betrachtet werden. Die Grundstücke sind in bereits vorhandenem Streuobstwiesen-Umfeld und so kann davon ausgegangen werden, dass hier ein gutes Wachstum der Bäume und gleichzeitig weiterer Lebensraum für Tiere und Insekten entstehen kann. Für die Bepflanzung wurde das Flst. 892 (an der nordwestlichen Spitze) sowie das Flst. 888 (südlicher unbebauter Bereich) ausgewählt.

Es werden ausschließlich Hochstamm-Bäume gepflanzt. Die Sortenauswahl wird sich auf alte Sorten, die den Verzicht auf Pestizide und chemische Düngemittel sowie die Förderung einer natürlichen Bewirtschaftung, konzentrieren.

Die Pächter beider Flächen wurden informiert. Die Informationen wurden auch an den örtlichen Obst- und Gartenbauverein weitergegeben. Die Bewässerung der Bäume wird in die Jahresvergaben mit aufgenommen. Die erste Bepflanzung wird zeitnah durchgeführt.